



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Winsheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

3. Weil weegs von der Stadt Lüneburg / auf dem Weeg nach Hamburg zu. Es sind beede das Schloß und das Städtlein vorhin ziemlich fest gewesen. Aber A. 1637. sind / auf der Landtsfürstlichen Obrigkeit Verordnung / die Wälle / sonderlich am Schlosse / mehrentheils niedergeworffen worden. Das Wasser Lube kommt eine Viertel Meil weegs von Winsen in den Elbstrom / in welchem man zu Zeiten Lachse / und Lachs-Forellen fället.

Es ist noch ein Winsen in dem Lüneburger Lande / an dem Wasser Aller / nahend der Stadt Zell / von welchem Orte in der Braunschweigischen Chronick pag. 417. zum Jahr 1388. zu lesen. Solle / wo nicht ein Städtlein / jedoch ein wolgebauter Flecken seyn.

Winsheim.

Winsheim ist eine Reichs-Stadt an der Aisch / nahend Uffenheim in Franken / auf einem guten und von Weinwachs fruchtbaren Boden / soll A. 425. von Windegast / so Königs Pharamundi Rath gewesen / seyn erbauet worden; hat eine kleine Pfarrkirche / wie auch im Spital eine Kirche und Capellen / item eine wolbestellte Schule. Hat im Teutschen Schwedischen Krieg sehr viel ausgestanden.

Winstein.

Winstein ist ein Schloß / davon sich die Edlen von Winstein ehedessen geschrieben. Herzog Anton zu Lottringen hat solches A. 1515. auf S. Wenceslai Tage ziemlich eingenommen / und auf Allerheiligen Tag verbrannt.

Win